FORUM INTERNATIONALE POLITIK

Termine 2024/2025

Zum Forum Internationale Politik laden die Hochschule Rhein-Waal (Fakultät Gesellschaft und Ökonomie), die Volkshochschule Kleve und das Haus der Begegnung - Beth HaMifgash e.V. gemeinsam ein. Nach einer prägnanten Einführung in ein aktuelles politisches Thema durch die Vortragenden, sind alle Interessierten dazu eingeladen, sich an einer moderierten Diskussion zu beteiligen.

3. Dezember 2024
21. Januar 2025
1. April 2025
3. Juni 2025
7. Oktober 2025
2. Dezember 2025

18:30 Uhr
Hochschule Rhein-Waal
Campus Kleve
Raum 02 01 017

Hochschule Rhein-Waal

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve
Ansprechperson: Hanna Berzau
Tel.: 02821/806739869
hanna.berzau@hochschule-rhein-waal.de
www.hochschule-rhein-waal.de

Volkshochschule Kleve

Hagsche Poort 22, 47533 Kleve
Ansprechperson: Julian Krause
Tel.: 02821/84716
julian.krause@kleve.de
www.vhs-kleve.de

Haus der Begegnung - Beth HaMifgash e.V.

Kavariner Straße 44, 47533 Kleve
Ansprechperson: Thomas Ruffmann
Tel.: 02821/3980992
haus@mifgash.de
www.mifgash.de

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL
Rhine-Waal University of Applied Sciences

vhs Kleve Wilhelm Frede

Haus Mifgash Kleve

VORTRÄGE

3. Dezember 2024

Quo vadis Amerika: Was bedeutet der kommende US-Präsident für uns und die Welt?

2024 ist ein Superwahljahr, weltweit: in fast 70 Ländern werden Parlamente, Regierungen und Präsidenten neu gewählt. Aus diesen stechen einige heraus, weil in diesen Wahlen Weichen gestellt werden über die jeweiligen Landesgrenzen hinaus. Dazu zählen die US-Wahlen am 5. November, von denen nicht nur weitreichende Konsequenzen für die Vereinigten Staaten erwartet werden. Der Vortrag soll, auf Basis der dann (wahrscheinlich) vorliegenden Wahlergebnisse, einen Ausblick bieten auf das, was weltpolitisch und vor allem in den Beziehungen zwischen USA, Europa, Russland und China zu erwarten steht.

Prof. Dr. Alexander Brand ist seit 2014 als Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Hochschule Rhein-Waal tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Entwicklungspolitiken im internationalen Vergleich, Außenpolitikforschung (besonders die Außenpolitik der USA), Massenmedien und internationale Politik, Theorien der Internationalen Beziehungen sowie Sport/Fußball und Politik.

21. Januar 2025

Einfluss der US-Wahlen auf die Frauenrechte in den USA

Anknüpfend an den Vortrag von Prof. Dr. Brand am 3.12.2024 zu den US-Wahlen 2024 und deren Auswirkungen auf die Weltpolitik, fokussiert sich der folgende Vortrag auf den Einfluss dieser Wahlen auf die Frauenrechte in den USA. Mit Kamala Harris und Donald Trump traten zwei Politiker für die Republikaner und Demokraten an, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Ein Thema, das die Wahl wohl mitentschieden hat, sind Fragen nach den Rechten von Frauen, wie beispielsweise die Gesetzeslage zu Abtreibungen. Im Rahmen des Vortrages wird das Wahlprogramm beider Parteien danach analysiert, wo Einschnitte in die Rechte von Frauen oder die Autonomie von Frauen geplant sind bzw. diese erweitert werden sollen. Zusätzlich wird analysiert, inwieweit bereits Schritte in Richtung der Punkte aus den Wahlprogrammen gemacht wurden.

Josephina Pauschert ist Studentin für Internationale Beziehungen (International Relations BA) an der Hochschule Rhein-Waal. Sie engagiert sich seit März 2024 im Rahmen des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) für Themen der politischen Bildung.

1. April 2025

Generationen im Schatten des Krieges: Der kolumbianische Friedensprozess

2016 wurde der Friedensvertrag zwischen der kolumbianischen Regierung und der FARC unterzeichnet, der das Ende des über 50 Jahre andauernden bewaffneten Konfliktes markieren sollte. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Entstehung des Konfliktes, die Entwicklung seit 2016 und die Auswirkungen auf nachkommende Generationen. Clein Sarmiento gibt Einblicke in seine persönlichen Erfahrungen abseits der Medienberichterstattung und zeigt weitere Sichtweisen von betroffenen Personen auf.

Clein Sarmiento Castrillón ist in Kolumbien geboren und aufgewachsen. 2015 begann er sein Masterstudium für Bionik an der Hochschule Rhein-Waal. Seit 2019 ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule tätig.

3. Juni 2025

Stärkung von Fähigkeiten und Wissen als Ansatz der Entwicklungszusammenarbeit

©HSRW

Die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) umfasst vielfältige Maßnahmen, die zur nachhaltigen Verbesserung der weltweiten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Verhältnisse beitragen. Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über die Grundlagen der EZ und ihre Geschichte. Im Fokus steht das Capacity Building (Kapazitätsaufbau) als ein bedeutender Ansatz der EZ: Was wird darunter verstanden, welche Bedeutung hat es in den letzten 30 Jahren gehabt, und welche Zukunftsperspektiven bietet dieses Konzept an?

Prof. Dr. Oliver Serfling ist Professor für Wirtschaftspolitik und Entwicklungsökonomie an der Hochschule Rhein-Waal. Er leitet das Kompetenzzentrum Gesellschaftliche Transformationen (ccst) und ist akademischer Leiter des Masterstudiengangs Sustainable Development Management. Er leitete verschiedene internationale Konsortien mit Schwerpunkt auf dem Kapazitätsaufbau im Hochschulbereich, er forscht, lehrt und publiziert zu aktuellen entwicklungspolitischen Themen.

7. Oktober 2025

Grenzen: Realität oder Relikt vergangener Zeiten?

©HSRW

Ob in der nordamerikanischen Wüste oder im Südchinesischen Meer, ob in Irland oder in der Ukraine – in etlichen Teilen der Welt werden momentan Grenzen gezogen und verschoben. Gleichzeitig lassen die fortschreitende Globalisierung und europäische Integration ebensolche Grenzen zunehmend durchlässig und (über)flüssig erscheinen. Auf eine kurze Einführung in das Thema folgt die Vorführung des 30-minütigen Dokumentarfilms „Grenzfälle“, den Studierende der Hochschule Rhein-Waal im Jahr 2020 in der deutsch-belgisch-niederländischen Grenzregion gedreht haben. Darin wird gezeigt, dass es selbst zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden bis zuletzt immer wieder zu Grenzkorrekturen gekommen ist.

Dr. Jan Niklas Rolf ist Dozent im Studiengang Internationale Beziehungen an der Hochschule Rhein-Waal und forscht als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kompetenzzentrum Gesellschaftliche Transformationen unter anderem zu Nationalismus, europäischer Integration und internationalen Konflikten.

2. Dezember 2025

Vergessene Konflikte

©HSRW

Kriege, Bürgerkriege und gewaltsame Konflikte prägen unsere Gegenwart auf dramatische Weise. Dabei stehen derzeit insbesondere die Ukraine und Israel/Gaza im Fokus der Aufmerksamkeit. Aber auch jenseits dieser Großkonflikte ist das Leben vieler Menschen von Gewalt und Krieg bedroht, etwa im Sudan, in Syrien, in Myanmar, im Jemen oder in der Demokratischen Republik Kongo. Laut dem Konfliktbarometer des Heidelberger Instituts für Internationale Konfliktforschung gab es 2022 über 40 Kriege, von denen viele kaum Beachtung finden. Der Vortrag gibt einen Überblick über das aktuelle Konfliktgeschehen weltweit und richtet den Blick dann auf einige dieser „vergessenen Konflikte“.

Prof. Dr. Jakob Lempp ist seit 2012 als Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule Rhein-Waal tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind die politischen Systeme Zentralasiens, Europäische Integration, Parteiensysteme in Europa und Populismus. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich auch mit Konflikten am Rande der medialen Aufmerksamkeit.

Um Anmeldung über die VHS Kleve wird gebeten.

www.vhs-kleve.de/kurse